

104. Sara Bächler-Brovét – Verhör und Urteil / Interrogatoire et jugement 1638 Juni 7 – 8

Die Witwe Sara Bächler-Brovét wird der Hexerei verdächtigt, befragt und des Landes verwiesen.

La veuve Sara Bächler-Brovét est suspectée de sorcellerie. Elle est interrogée et condamnée à une peine de bannissement.

5

1. Sara Bächler-Brovét – Verhör / Interrogatoire 1638 Juni 7

Im Keller

7 junii 1638, judex h großweibel¹

H Brodardt

10

Techterman

Garttner

Weibel

Sara, Franzen Bechlers von Rechthalten verlaßne, ihres / [S. 574] vermeldens von Grandson, Nicolas Brovetz, einnes franzosen, so sich daselbst^a [...] ^b, tochter. Erforschet, warumb sy in banden stande. Hatt zum bscheidt gäben, man habe sy verkleinen unndt mitt unschuldts verschwert. Elsi Schuldtheyß habe von ihren außgelassen, die gefangne habe ihren die bösen geister in ^c-einem essen ^{d-c} fisilen yngäben, daran ihren Elsi ungütlich thüe. Gedachts Elsi selbß habe ihren schon lang angemeldet, sy habe die bösen geister in küchlinen gessen.

15

20

Allß sy, gefangne, nun also verächtet ward, habe sy sich zu den capuzinern verfügt, daselbst gebychtet. Der ehrwürdig pater aber, allß er ihr anligen vernommen, ein abscheuwen darauß gefaßt unndt ein fazenetlin vor der nasen gethan unndt sich umbgewendt, ihren ouch die absolution mitt geding unndt vorbehalt gegäben, wellicheß sy in ein widerwertigkeit gebracht unndt verursacht hatt, anderßwo ihr zuflucht zu suchen. Also sye sy zu einnem bescheidenlichen jesuitem gezogen, / [S. 575] wellichem sy ein stundt lang ihr noth geklagt [...] ^e ^f-absolution erlangt hatt^e.

25

Sy vermeldet, sy sye kein hex. Wan sy ein solliche wäre, so hette sy ihr herberg by Bendichten deß gräbers haußfrouwen, so da bseßen ist, mitt welcher sy ouch gelegen, nitt gehalt, dan sy beyde in einnem bett gelegen syendt. Sonst habe sy, gefangne, ihren zuzug by Elsi zu Sant Wolfgang im holzli. Gedachts Elsi Schuldtheyssin sye mitt ihren gen Einsidlen zogen. Sy, gefangne, allß sy durch Tietrichen Bechlers schwester gewarnet ward, umbschweiffende leüt trouwend ihren uff lyb unndt läben, habe ein tolchlin koufft, sich der gfar zu erwerben, wellicheß tölchli uff ihrer herzen lige. Allß Jaques Gindro sy ein hex gescholten, habe sy ihn ouch recriminiert unndt einn hechsenmeister gescholten, im val er sy also benambsen wolte, daruff er uff sy tringen, ein pfal erwütschen / [S. 576] unndt sy treffen wollen [...] ^g unndt zu [...] ^h. Pittet umb gnad.

30

35

Original: *StAFR, Thumrodel 13, S. 573–576.*

- a *Unsichere Lesung.*
- b *Beschädigung durch Wasserfleck (5 cm).*
- c *Hinzufügung oberhalb der Zeile mit Einfügungszeichen.*
- 5 d *Unsichere Lesung.*
- e *Unlesbar (4 cm).*
- f *Unsichere Lesung.*
- g *Beschädigung durch Wasserfleck (1.5 Zeilen).*
- h *Beschädigung durch Wasserfleck (1 cm).*
- 10 l *Gemeint ist Beat Jakob von Montenach.*

2. Sara Bächler-Brovvet – Urteil / Jugement

1638 Juni 8

Gfangne

15 Sara, Franzen Bechlers von Rechthalten verlaßne, nach irem vermelden von Grandson, Nicolas Brovets, eines franzesen, so sich daselbst niedergelassen, tochter, ein landtstärzerin unnd hexswyb, soll mit dem eydt verwisen werden, den khosten der gfangenschafft abtragen.

Original: *StAFR, Ratsmanual 189 (1638), S. 238.*